

Wald investiert nicht nur in Tourismus

Auch produzierende Sparte schafft mit Großprojekten zahlreiche Arbeitsplätze.

LINGENAU, HITTISAU, EGG. (VN-stp) Erst dieser Tage konnte der Bregenzerwald eine stolze Tourismusbilanz vorlegen – erstmals in der Geschichte über eine Million Nächtigungen. Ergebnis der steten Bemühungen, sich mit Investitionen in die Qualität von Bergbahnen, Hotels und andere Tourismuseinrichtungen auf dem hart umkämpften Markt gegenüber den Mitbewerbern zu behaupten. Doch die Region setzt auch auf Vielfalt, denn neben den Investitionen in den Tourismus werden auch in anderen Sparten arbeitsplatzschaffende Projekte umgesetzt.

Vorzeigebetriebe Vorreiter

Es sind nicht nur viele Handwerksbetriebe, die erweitern, modernisieren oder neu bauen, auch große Vorzeigebetriebe geben als Vorreiter Anstöße, das vorhandene Potenzial an Fachkräften auszuschöpfen.

Allen voran das in Wolfurt ansässige Unternehmen Meusburger, Marktführer im Bereich hochpräziser Normalien, spezialisiert auf Werkzeug-, Formen- und Maschinenbau. Die Entscheidung, in Lingenau einen zweiten Firmenstandort neben Wolfurt aufzubauen,



In Lingenau errichtet Meusburger seinen neuen Standort, der der Region ein neues Flaggschiff bringt, in das bis 2020 rund 20 Millionen Euro investiert werden.



Termingemäß in Betrieb gegangen ist der neue Firmenstandort von Devich-Hölzler.

FOTOS: STRAUSS

en, entsprang nicht zuletzt dem Umstand, dass schon jetzt zahlreiche Mitarbeiter aus dem Bregenzerwald nach Wolfurt pendeln. Ihnen kommt das Unternehmen jetzt im wahrsten Sinne des Wortes entgegen – statt nach Wolfurt werden viele dieser Pendler noch heuer auf wesentlich kürzeren Wegen an ihren Arbeitsplatz kommen, wenn die erste Ausbautappe in Lingenau in Betrieb genommen wird.

Chance für Wälder Jugend

Im neuen Standort Lingenau sieht Meusburger auch ein attraktives An-

gebot für engagierte Jugendliche aus der Region – mit entsprechenden Aufstiegchancen in einem weltweit erfolgreichen Unternehmen tätig sein zu können.

Im neuen Betrieb werden qualifizierte Fachkräfte auf modernsten Maschinen alle Anliegen rund um die zerspanende Fertigung für den Werkzeug-, Formen- und Maschinenbau bearbeiten. Begonnen werden soll mit etwa 50 Mitarbeitern, die personelle Aufstockung macht Meusburger von der Verfügbarkeit von Fachkräften aus der Region abhängig. Es ist geplant, bis zum Jahr 2020 rund 20 Millionen Euro am neuen Standort zu investieren.

Hölzler aus Hittisau

Mit Meusburger-Größenordnungen kann ein nicht minder interessanter Betrieb, der dieser Tage seine Produktion in Hittisau aufgenommen hat, bei Weitem nicht mithalten, trotzdem ist auch diese – mit einem Standortwechsel verbundene – Betriebserweiterung ein Bekenntnis zur Region: Devich, österreichweit einziger „Hölzler“-Produ-

zent, hat den bisherigen Standort in Bezauf aufgegeben und an der Straße zwischen Hittisau und Krumbach einen neuen Betrieb errichtet.

2013 hat **Daniel Devich** in vierter Generation die Leitung des Familienbetriebs von Vater Anton – er bleibt weiterhin im Betrieb aktiv – übernommen und mit dem Neubau in Hittisau eine neue Ära eingeleitet.

Die Entscheidung für Hittisau wurde unter anderem durch den Umstand bestimmt, dass Devich damit näher am Hauptabsatzmarkt Deutschland – rund 80 Prozent gehen in unser Nachbarland – ist. Jährlich werden im Familienbetrieb mit knapp einem Dutzend Mitarbeiter, einschließlich der Familienmitglieder Anton, Daniel, Belinda und Lisa, rund 30.000 Paar Hölzler erzeugt. Devich liefert vorwiegend nach Deutschland, hat aber auch Kunden in China, Brasilien, den USA usw.

Auf einem Areal von 4200 Quadratmetern entstand eine Halle und ein zweigeschossiger Verkaufs- und Verwaltungsbereich. Die rund 2700 m² Gesamtnutzfläche verteilen sich auf 425 m² Ver-

kaufsfläche, rund 1050 m² Fertigung, ein rund 835 m² großes Lager und gut 390 m² für Büro- bzw. Sozialräume.

Der Dritte im Bunde

Um die Vielfalt der Branchen zu unterstreichen: für die dritte große Baustelle ist **Ingo Metzler** in Egg verantwortlich, der mit einem spektakulären Erweiterungsbau wieder neue Maßstäbe setzt. „Natur hautnah erleben – mit allen Sinnen“ ist das Motto für eine einzigartige Erfolgsgeschichte, von der Jahr für Jahr Tausende Gäste des Vorzeigebetriebs von Ingo Metzler in Egg begeistert sind. Mit dem jetzt in Angriff genommenen Erweiterungsbau wird dieses Konzept fortgesetzt: „So wie in unserem Kuh-Laufstall und im Ziegen-Tollhaus, wo den Besuchern über eine Galerie ein naturhautnahes Erlebnis geboten wird, wird es im Neubau möglich sein, auch einen Einblick in die Produktion zu bekommen. Auch dort wird eine Besuchergalerie installiert“, erläutert Ingo Metzler bei einem Lokal Augenschein auf der Baustelle, auf der es planmäßig vorangeht.



Dem schlechten Wetter zum Trotz gehen auch die Arbeiten an der Betriebserweiterung von Metzler Molke in Egg planmäßig voran.